STUDIEREN AN DER HOCHSCHULE BREMEN

Studienführer Bremen

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort **1**

2. Die Hochschule Bremen im Überblick **3**

3. Die Studiengänge der Hochschule Bremen **4**
3.1. Ingenieur- und Naturwissenschaftliche Studiengänge 4
3.2. Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge 5
3.3. Geistes- und Sozialwissenschaftliche Studiengänge 5

4. Warum Bachelor- und Master-Studiengänge? **6**
4.1. FAQ – Frequently Asked Questions 7

5. Studienberatung **9**

6. Wie bewerbe ich mich? Was muss ich beachten? **10**
6.1. Studienverlauf 10
6.2. Zulassungsvoraussetzungen 10
6.2.1. Einstufungsprüfung 10
6.3. Bewerbungsverfahren um einen Studienplatz 11
6.4. Vergabe der Studienplätze 11
6.5. Immatrikulation 12
6.6. Prüfungen 12
6.7. Wechsel des Studiengangs oder des Studienortes 12
6.8. Exmatrikulation 12

7. Krankenversichert im Studium **13**

8. Standorte der Hochschule Bremen **14**

9. Erste Hilfe: Wichtige Hochschul-Adressen **15**

10. Leben in Bremen **16**

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Bank 2, U 4

Gastronomie 9

Kaffee 2

Partei 14

Personalentwicklung 2

Raumfahrtunternehmen U 3

Rechtsanwälte U 3

Versicherungen 9

Wellness 9

Wirtschafts- und Sozialakademie 2

Zeitarbeit 2

U= Umschlagseite

„Studieren an der Hochschule Bremen 2005 / 2006“

Auflage:
5.000 Exemplare; Abgabe kostenlos

Herausgeber:
Pressestelle der Hochschule Bremen
Ulrich Berlin, Neustadtswall 30 28199 Bremen

Internet: www.hs-bremen.de
Telefon: 0421-5905-2245
Telefax: 0421-5905-2275
E-Mail: uberlin@hs-bremen.de

Die Informationen entsprechen dem Kenntnis- und Informationsstand des Frühsommers 2005.

Änderungen und Irrtümer sind ausdrücklich vorbehalten.

Der Text für das Kapitel „Infos über Bremen“ ist weitestgehend offiziellen Bremen-Homepage (www.bremen.de) entnommen.

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.
Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.
Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten

des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

28195084/1. Auflage / 2005

INFOS AUCH IM INTERNET:
www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

WEKA INFO
Kompetenz aus einer Hand

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 8233 384-0
Telefax +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de • www.weka-info.de

1. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Entscheidung für ein Studium bedeutet stets eine ganz entscheidende Weichenstellung für das spätere Leben. Sich umfassend zu informieren ist daher besonders wichtig.

Mit der Broschüre „Studieren an der Hochschule Bremen“ möchten wir Ihnen ein Studium an der Hochschule Bremen schmackhaft machen. In einem Überblick möchten wir unser breit gefächertes und vielfältiges Studienangebot vorstellen, um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, was Sie nach der Fachhochschulreife beziehungsweise der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) studieren möchten. Darüber hinaus erfahren Sie viel Wissenswertes über Zulassungsvoraussetzungen, Studienbedingungen und anderes mehr rund ums Studium an der Hochschule Bremen.

Die Hochschule Bremen bietet eine Vielzahl von Studiengängen an, die Sie nach ihrer Schulzeit belegen können (so genannte grundständige Studiengänge). Darunter findet sich Interessantes aus den Bereichen Ingenieur- und Naturwissenschaften, aus Geistes- und Gesellschaftswissenschaften sowie aus Wirtschaftswissenschaften. Hinzuzurechnen sind die postgradualen Master-Studiengänge, die ein erfolgreich abgeschlossenes Studium und – in der Regel – einschlägige Berufserfahrung voraussetzen. Diese Studiengänge dienen der Weiterqualifizierung bis hin zu der Möglichkeit, anschließend zu promovieren.

Zu allen Abschnitten finden Sie Ansprechpartner mit Telefonnummern und E-Mail-Adressen („Weitere Infos“), die Ihre Fragen gern beantworten.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und wir Sie vielleicht bald als frisch gebackene Studentinnen und Studenten der Hochschule Bremen begrüßen dürfen – zum Beispiel auf unserer Akademischen Feierstunde im altehrwürdigen Bremer Rathaus.

Ihr **Dr. habil. Elmar Schreiber**
Rektor

Wirtschafts- und Sozialakademie gGmbH

Schule für Logopädie Bremen
in Kooperation mit der Fachhochschule Emden
(Klinikum Mitte und Ost)

Sechs Semester Fachschule und drei Semester an der Fachhochschule bis zum Bachelor of Science.
Möglichkeiten zum Masterabschluss und zur Promotion.
Jeder Abschluss berufsqualifizierend.
Informationsveranstaltungen: Auf Anfrage, Dölvestraße 8, 28207 Bremen
Ausbildungsbeginn: 1. November 2005 in Bremen (Ausbildungskosten auf Anfrage)
Info: H. Gerwien 04 21 / 44 99 748, Email: n.gerwien@wisoak.de, www.logopaedietreff.de

www.alles-deutschland.de

Konzerte, Ausstellungen, Sportveranstaltungen, Restaurants **Alle** Biergärten, Bringdienste, Sportstudios Kartbahnen **Infos** Schwimmbäder, Saunen, Vereine **über** Hotels, Campingplätze, Ferienwohnungen, Museen **Ihre** Theater, Stadtpläne, Wetter **Stadt** Routenplaner, Radarfallen, Fabrikverkäufe, Immobilien, Jobs ...

Finanzielle Flexibilität im Studium.

- Monatliche Auszahlungsraten je nach Studienphase von bis zu 800 Euro.
- Günstige Zinsen für nur anfängl. effekt. 5,9% p.a.
- Planungssicherheit während des Studiums.

Informieren Sie sich auch über unsere weiteren attraktiven Angebote:

Investment & FinanzCenter Bremen-Domshof
Domshof 25, 28195 Bremen
Telefon (04 21) 36 74-4 42

Weitere Infos unter:
www.deutsche-bank.de/studenten

Leistung aus Leidenschaft. **Deutsche Bank**

www.zipzeit.de

Ob Sie nun Kauffrau oder Kantinenhelfer, Techniker, Schlosser oder Ingenieurin sind, ob Sie Berufserfahrung als Krankenschwester oder Manager haben –

Sie sind bei uns willkommen.

ZIP Zeitarbeit+ Personalentwicklung GmbH

Bgm.-Smidt-Str. 114 · 28195 Bremen · Tel. 0421-17381-0
sozialverträgliche Arbeitnehmerüberlassung

2. Die Hochschule Bremen im Überblick

Tradition und Fortschritt sind die verknüpfenden Elemente, die die Hochschule in besonderer Weise geprägt haben. Während als offizielles Gründungsdatum der Hochschule Bremen das Jahr 1982 gilt, reichen die Anfänge zurück bis ins Jahr 1799, das Gründungsjahr der Vorgänger-Einrichtung des Fachbereichs Nautik („Bremische Navigationsschule"). Das Fächerspektrum ist international und zukunftsorientiert ausgerichtet. Internationalität ist zum Markenzeichen der Hochschule Bremen geworden.

Die vier Hochschul-Standorte (Neustadtswall, Werderstraße, Flughafenallee, Süderstraße) sind zentral gelegen – nur wenige Gehminuten von der Bremer City entfernt – und mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder per Fahrrad hervorragend zu erreichen.

Die etwa 8.500 Studierenden können unter insgesamt 56 Studiengängen aus den Bereichen Ingenieur-, Natur-, Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften auswählen. 36 Studiengänge können nach der Schulausbildung belegt werden (grundständige Studiengänge), 20 Studiengänge setzen ein erfolgreiches Studium voraus (Aufbau-Studiengänge mit Master-Abschluss). In etwa zwei Dritteln der Studiengänge sind Auslandsaufenthalte mit Praxis- und Studiensemestern verpflichtend. Weitere Merkmale dieser Internationalen Studiengänge sind Fremdsprachen-Unterricht sowie die Fremdsprachigkeit einzelner Lehr-Veranstaltungen. Die Internationalität ist kein Selbstzweck: Der Auslandsaufenthalt kommt der Qualität des Studiums ebenso zugute wie der individuellen Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden. Beide Aspekte können sich auch positiv auf die späteren Berufschancen auswirken.

Kennzeichen aller Studiengänge der Hochschule Bremen ist die Praxisorientierung der Lehrinhalte, die sich zum Beispiel in den verbindlichen Praktikumsphasen widerspiegelt. Auch die Einbeziehung der Studierenden in Forschungsprojekte machen ein Studium an der Hochschule Bremen attraktiv.

Ganz wichtig: Bis auf zwei Ausnahmen ist die Bewerbung um einen Studienplatz nur für Bachelor- und Master-Studiengänge möglich. Diese Vereinheitlichung der Studienstrukturen geschieht an fast allen europäischen Hochschulen und geht auf entsprechende Vereinbarungen der europäischen Bildungsminister zurück, um die Mobilität der Studierenden zu erhöhen und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern (Näheres dazu im Kapitel 4).

Weitere Infos:
www.hs-bremen.de
Telefon: 04 21/59 05-22 45
Fax: 04 21/59 05-22 75
E-Mail: uberlin@hs-bremen.de

1.

2.

3.

4.

Hochschulstandorte:
1. Flughafenallee
2. Neustadtswall
3. Werderstraße
4. Süderstraße

3. Die Studiengänge der Hochschule Bremen

Inhaltlich lassen sich die Studiengänge der Hochschule Bremen in folgende Kategorien aufteilen:

- Ingenieur- und Naturwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften
- Sozial- und Geisteswissenschaften

Ein weiteres Unterscheidungsmerkmal ist die Gliederung in grundständige und in Aufbau-Studiengänge: Für die 36 grundständigen Studiengänge kann man sich nach der Schulzeit bewerben, wenn die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind (u.a. Fachhochschulreife oder Abitur), um einen berufsqualifizierenden Bachelor-Studienabschluss zu erwerben:

B.A. – Bachelor of Arts
B.Eng. – Bachelor of Engineering
B.Sc. – Bachelor of Science

Nur zwei Studiengänge führen noch zum Diplom.

Die Aufbau-Studiengänge mit Master-Abschluss richten sich an Personen, die bereits ein Studium erfolgreich absolviert haben (Bachelor- oder Diplom-). Schließt sich das Master-Studium nicht direkt an das Bachelor-Studium an, ist meistens auch eine einschlägige Berufserfahrung Voraussetzung zur Zulassung. Außerdem sind diese Master-Programme vielfach gebührenpflichtig. Durch das erfolgreiche Studium eines Master-Studiengangs wird einer der folgenden Abschlüsse erworben:

M.A. – Master of Arts
MBA – Master of Business Administration
M.Eng. – Master of Engineering
M.Sc. – Master of Science

3.1. Ingenieur- und Naturwissenschaftliche Studiengänge

Architektur B.A.

Architektur / Environmental Design M.A

Bauingenieurwesen B.Sc.

Bauingenieurwesen M.Sc.

Internationaler Studiengang Umwelttechnik B.Sc.

Internationaler Studiengang Umwelttechnik M.Sc.

Elektrotechnik B.Eng.

Internationaler Studiengang

Technische Informatik (Angewandte Informatik bzw. Automatisierungstechnik) B.Sc.

Technische Informatik (Angewandte Informatik bzw. Automatisierungstechnik) B.Sc.

Internationaler Frauen-Studiengang Informatik B.Sc.

Internationaler Studiengang Mikro- und Opto-Systemtechnik B.Sc.

Electronics Engineering M.Sc.

Medieninfomatik B.Sc.

Internationaler Studiengang Digitale Medien B.Sc.

Internationaler Studiengang Digitale Medien M.Sc.

Internationaler Studiengang Imaging Physics B.Sc.

Mechanical Engieneering (Luft- und Raumfahrttechnik, Fertigungstechnik, Thermische und regenerative Energietechnik) B.Eng.

Computer Based Mechanical Engineering M.Eng.

Global Industrial Management B.Eng.

Internationaler Studiengang Luftfahrtsystemtechnik und -management B.Eng.

Aeronautical Management M.Eng

Wirtschaftsingenieur für Seeverkehr („Nautik“)

Internationaler Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen B.Eng.

Schiffbau und Meerestechnik B.Eng.

Internationaler Studiengang Schiffbau und Meerestechnik B.Eng.

Studium im Praxisverbund Schiffbau und Meerestechnik B.Eng.

Internationaler Studiengang Technische und Angewandte Biologie B.Sc.

Internationaler Studiengang Bionik B.Sc.

3.

3.2. Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge

Betriebswirtschaft B.A.

Internationaler Studiengang Betriebswirtschaft / Internationales Management B.A.

International Business Administration MBA

Business Administration MBA

Business Management M.A.

Europäischer Studiengang Finanzwirtschaft und Rechnungswesen B.A.

Internationaler Studiengang Angewandte Wirtschaftssprachen und Internationale Unternehmensführung (Wirtschaftsarabistik, -japanologie, -sinologie) B.A.

Internationaler Studiengang Management im Handel B.A.

Internationaler Studiengang Global Management B.A.

Global Management MBA

Europäischer Studiengang Wirtschaft und Verwaltung B.A.

European Studies M.A.

Internationaler Studiengang Steuer- und Wirtschaftsrecht

Internationaler Studiengang Tourismusmanagement B.A.

International Tourism Management MBA

Internationaler Studiengang Volkswirtschaft B.A.

Internationaler Studiengang Economics and Business Administration M.A.

Hochschul- und Wissenschaftsmanagement MBA

Musik- und Kulturmanagement M.A.

3.3. Geistes- und Sozialwissenschaftliche Studiengänge

Internationaler Studiengang Fachjournalistik B.A.

Science Communication M.A.

Internationaler Studiengang Politikmanagement B.A.

Studiengang Soziale Arbeit B.A.

Internationaler Studiengang Pflege- und Gesundheitsmanagement B.A.

Health and Social Care Management M.A.

Internationaler Studiengang Angewandte Freizeitwissenschaft B.A.

Weitere Infos:
Auf der Homepage und im aktuellen Studienführer der Hochschule Bremen sind die Studiengänge beschrieben. Außerdem sind Ansprechpersonen genannt, die bei Fragen zu Studieninhalten oder zur Bewerbung und Zulassung gern weiterhelfen: www.hs-bremen.de, Stichwort: „Lehre und Studium".

3. 4. „Softskills für Studierende"

Aktuelle Informationen über das fachbereichsübergreifende Programm finden Sie unter:
www.softskills.hs-bremen.de

4. Warum Bachelor- und Master-Studiengänge?

In ganz Europa soll ab 2010 die Hochschul-Ausbildung nach einheitlichen Standards erfolgen. Grundlage dafür sind Vereinbarungen der europäischen Fachminister, die Studienstruktur nach internationalen Vorbildern von Ländern wie Großbritannien, den USA, Kanada, Australien, in denen dieses System schon lange besteht, umzugestalten.

Ausgangspunkt für dieses anspruchsvolle und ehrgeizige Reformprojekt ist ein Beschluss der europäischen Bildungsminister von 1999: in der so genannten „Bologna-Erklärung" haben sie sich „die Schaffung eines europäischen Hochschulraums" zum Ziel gesetzt. Damit werden die weltweite Anerkennung der europäischen akademischen Abschlüsse sowie die Mobilität der Studierenden und die Internationalität des Studiums gefördert.

Die nachstehende Graphik verdeutlicht den gestuften Aufbau der Studienabschlüsse, die jeweils entweder den Einstieg ins Berufsleben oder die Weiterqualifikation ermöglichen.

STUDIEREN AN DER HOCHSCHULE BREMEN

4.

4.1. FAQ – Frequently Asked Questions:

Was ist neu?

Neue Abschlüsse – Der Bachelor ist der erste Studien-Abschluss und ersetzt damit das bisherige Diplom. Mit dem Master-Abschluss wird eine berufliche Weiterqualifizierung auf höherem Niveau erreicht.

Neue Möglichkeiten – Das gestufte System macht es möglich, nach dem Bachelor-Abschluss im Rahmen eines Masterstudiums seine Fachkenntnisse zu vertiefen und erweitern, entweder gleich im Anschluss an den ersten Abschluss oder später, nach einer Phase der Berufstätigkeit. Man kann sich aber auch fachlich umorientieren. Beides führt zu einem anerkannten berufsqualifizierenden Abschluss.

Mehr Transparenz – Neue Studienstrukturen machen den Ablauf des Studiums übersichtlicher und den Zeitaufwand besser kalkulierbar. Neue Abschlussdokumente sorgen dafür, dass der individuelle Werdegang während des Studiums detailliert dokumentiert wird.

Des weiteren gilt für die neuen Studienstrukturen:

Leistung (wird ge)zählt! – Mit so genannten Leistungspunkten oder credits wird für jede einzelne Lehrveranstaltung dokumentiert, wieviel Zeit die Studierenden durchschnittlich aufwenden müssen, um die Veranstaltung erfolgreich zu absolvieren. Die Prüfungen selbst werden wie bisher benotet.

Für ein Semester werden 30 credits vergeben (= 60 credits/Jahr) und für einen credit sind max. 30 Std. Arbeitszeit erforderlich. Diese umfasst:

- Anwesenheit in Lehrveranstaltungen,
- Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen
- Vorbereitung auf Prüfungen
- die Prüfungen selbst.

Auch die Einführung dieses Systems der Leistungserfassung ist Teil der Bologna-Erklärung und wird einheitlich in Europa eingeführt: das „European Credit Transfer System“ (ECTS) macht die Arbeitsleistung der Studierenden transparent und damit besser vergleichbar.

Was ist anders?

Konzept – Die Planung eines Studiengangs und insbesondere der einzelnen Lehrveranstaltungen zielt stärker als bisher auf die Kompetenzen, die die Studierenden erlangen sollen.

Studium – Die Anzahl der Stunden, in denen die Studierenden „unterrichtet“ werden, ist etwas reduziert worden zu Gunsten selbständigen, eigenverantwortlichen Lernens und Arbeitens.

Inhalte – Natürlich haben die fachlichen Inhalte immer noch die größte Bedeutung, aber insbesondere in den technischen und naturwissenschaftlichen Studiengängen wird mehr als bisher Wert auf das Erlernen anderer Fähigkeiten gelegt, z.B. Team- und Managementfähigkeiten, Sprachen etc., die so genannten Schlüsselqualifikationen oder „Soft Skills“.

Was bleibt, wie es ist?

Berufsfähigkeit – Der Bachelor als erster Abschluss qualifiziert die AbsolventInnen zum sofortigen Einstieg in den Beruf! Das hohe inhaltliche Niveau, im Vergleich zu den bisherigen Diplomstudiengängen, bleibt erhalten.

Praxisorientierung – Die praxisnahe Ausbildung ist ein wesentliches Merkmal der Hochschule Bremen. Daher werden die Bachelorstudiengänge auch weiterhin einen Praxisanteil in der Industrie enthalten, um die Studierenden optimal auf das Berufsleben vorzubereiten.

Internationalität – Ein weiteres wesentliches Merkmal der Hochschule Bremen, die Internationalität, wird auch in den neuen Studienstrukturen enthalten sein. Mehr noch, sie wird hier vor Ort durch die zunehmende Mobilität innerhalb des europäischen Hochschulraums sogar noch verstärkt werden.

Das Modell der Hochschule Bremen

Hinsichtlich der tief greifenden Maßnahmen zur Umstrukturierung des Ausbildungssystems an deutschen Hochschulen hat die Hochschule Bremen folgende Beschlüsse gefasst:

- Bis zum Jahr 2005 werden alle Diplomstudiengänge in Bachelor- und

ggfs. Master-Studiengänge umgewandelt. Im Klartext: Ab Wintersemester 2005/2006 können sich Neu-Immatrikulierte – bis auf zwei Ausnahmen – nur noch in Bachelor- oder Master-Studiengänge einschreiben.

- Die Bachelor-Studiengänge haben in der Regel eine Länge von 7 Semestern, das Masterstudium dauert meistens 3 Semester.
- Für die einzelnen Lehrveranstaltungen – jetzt „Module" genannt – werden 4 Unterrichtsstunden pro Woche und max. 8 Std. Selbststudium angesetzt, der Zeitaufwand für den erfolgreichen Abschluss wird mit 6 credits honoriert.
- Pro Semester werden 5 Module (= 30 credits) angeboten.

Die Hochschule Bremen ist davon überzeugt, dass dieses neue zweistufige System ein zukunftsweisendes und nachhaltig erfolgreiches System ist. Die Vorteile liegen auf der Hand: Das Studium wird

- kürzer
- transparenter
- flexibler
- internationaler.

Nähere Informationen zur Modularisierung von Studiengängen unter: **www.hs-bremen.de/bachelor-master**

5. Studienberatung

Die allgemeine Studienberatung erfolgt in der Regel im Immatrikulations- und Prüfungsamt der Hochschule Bremen (0421/5905-2215, -2214; d3@verw.hs-bremen.de).

Die vertiefte inhaltliche Beratung wird von den Professorinnen und Professoren – zum Beispiel den Leiterinnen und Leitern der Studiengänge bzw. den Studiendekanen – wahrgenommen.
Deren Kontaktdaten erhalten Sie auf der Hochschul-Homepage:
www.hs-bremen.de

6. Wie bewerbe ich mich? Was muss ich beachten?

Die grundständigen Studiengänge sind nicht gebührenpflichtig. Nach erfolgter Zulassung zum Studium wird von den eingeschriebenen Studierenden eine Semestergebühr in Höhe von 167,50 Euro (Stand: Wintersemester 2005/2006) erhoben. Dieser Pflichtbeitrag beinhaltet unter anderem die Abgabe an die Studierendenvertretung (AStA), das Studentenwerk und ein verbilligtes ÖPNV-Ticket für Bremen und die Region.

Die überwiegende Anzahl der Studiengänge ist zulassungsbeschränkt (Numerus Clausus). Die aktuellen NC-Werte werden auf der Hochschul-Homepage als pdf-Dokument veröffentlicht.

Bei den Zulassungsvoraussetzungen kann es bei einzelnen Studiengängen Abweichungen geben. Das Immatrikulations- und Prüfungsamt steht für Auskünfte gern zur Verfügung.

Weitere Infos: www.hs-bremen.de, Stichwort: Lehre und Studium,
Telefon: 0421/5905-2215, -2214
E-Mail: d3@verw.hs-bremen.de

6.1. Studienverlauf

Die Studiendauer beträgt an der Hochschule Bremen in der Regel sieben Semester (Bachelor-Abschluss) bzw. acht Semester (Diplom).

Das Studium ist als Vollzeit-Studium angelegt und beinhaltet die Prüfungsphase (Bachelor-Thesis) sowie mindestens ein Praxissemester, das im Falle der Internationalen Studiengänge im Ausland absolviert wird.

Postgraduale oder Aufbau-Studiengänge haben eine kürzere Studiendauer (zwischen zwei und vier Semestern; u.a. davon abhängig, ob Vollzeit-Studium oder berufsbegleitendes Studium). Sie sind im Gegensatz zu den grundständigen Studienangeboten vielfach gebührenpflichtig.

Ein Studium bedeutet grundsätzlich einen hohen Lern- und Arbeitsaufwand, vergleichbar einer Berufstätigkeit in Vollzeit. Sind während des Bachelor-Studiums etwa 20 Stunden Präsenzlehre (alt: Semesterwochenstunden) zu absolvieren, kommt sicherlich noch einmal die doppelte Anzahl an Stunden (40) für die Vor- und Nachbereitung hinzu. Somit haben Studierende eine ca. 60-Stunden-Woche für die 15 Wochen pro Semester. Insgesamt kommen so etwa 900 Stunden an Arbeitsvolumen (gelegentlich ist von „work load" die Rede) pro Semester bzw. 1800 Stunden im Jahr zusammen. Dies ist umgerechnet etwa die gleiche Leistung, die ein Arbeitnehmer bei einer 40-Stunden-Woche und 6 Wochen Urlaub im Jahr erbringt.

Im Gegensatz zur früheren Praxis ist ein Studium hinsichtlich seiner zeitlichen Anforderungen wesentlich besser planbar, denn der damit verbundene Aufwand wird den Studierenden transparent gemacht.

6.2. Zulassungsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder Fachhochschulreife oder Einstufungsprüfung oder Sonderzulassung.
- Mit einigen Ausnahmen sind für die Studiengänge der Hochschule Bremen studiengangsspezifische Voraussetzungen nachzuweisen, z. B. Vorpraktika, besondere Sprachkenntnisse, Berufsausbildung oder Eignungsprüfungen. Die speziellen Voraussetzungen für die einzelnen Studiengänge sind in besonderen Informationsblättern aufgeführt, die als pdf-Dokumente auf der Hochschul-Homepage abrufbar sind (www.hs-bremen.de, Stichwort: Lehre und Studium).
- Der Zugang zu einem postgradualen Studiengang („Master-Studiengang") setzt ein abgeschlossenes berufsqualifizierendes Hochschulstudium voraus.

6.2.1. Einstufungsprüfung

Liegen die formalen Voraussetzungen für die Zulassung zum Studium an der Hochschule Bremen (Abitur, Fachhochschulreife) nicht vor, ist der Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife nach § 55 des Bremischen Hochschulgesetzes grundsätzlich möglich.

Fristen:
Zulassung für das darauf folgende Wintersemester bis **28. Februar**
Zulassung für das darauf folgende Sommersemester bis **31. August**

6.

Information:
Prof. Dipl.-Ing. Heinz-Hermann Albers, Telefon: 0421-5905-2741, E-Mail: kralbers@hs-bremen.de

Bewerbungsanschrift:
Hochschule Bremen
Prof. Dipl.-Ing. H.-H. Albers
Neustadtswall 30
D-28199 Bremen

6.3. Bewerbungsverfahren um einen Studienplatz

Für die Bewerbung um einen Studienplatz sind Bewerbungsunterlagen auszufüllen, die entweder als pdf-Dokumente auf der Homepage zu finden sind (www.hs-bremen.de, Stichwort: Lehre und Studium) oder in den Hochschul-Standorten Neustadtswall und Werderstraße ausliegen. Für einige Studiengänge sind Ergänzungsblätter auszufüllen.

Die Zulassungsanträge und Ergänzungsblätter können auch mit einem frankierten Freiumschlag (DIN A4 + 1,44 €) angefordert werden:

Hochschule Bremen, Immatrikulations- und Prüfungsamt, Neustadtswall 30, D-28199 Bremen.

Zulassungsanträge für die Fachbereiche Nautik, Wirtschaft und Internationale Wirtschaft: Hochschule Bremen, Immatrikulations- und Prüfungsamt, Werderstraße 73, D-28199 Bremen.

Im Falle einer Antragstellung oder Nachreichung per Telefax ist es erforderlich, die Original-Unterlagen umgehend nachzureichen.

Bewerbungsfristen:
Rücksendung des ausgefüllten Zulassungsantrages mit den beglaubigten Zeugniskopien und den sonstigen Nachweisen des Bewerbungsjahres

- bis zum **31. Mai**, wenn die Hochschulzugangsberechtigung vor dem 16. Januar des Bewerbungsjahres erworben wurde, sonst **15. Juli** für das Wintersemester bzw.
- bis zum **15. Januar** für das Sommersemester (nur Studiengang Wirtschaftsingenieur für Seeverkehr („Nautik")).

an obige Adressen. Reichen Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen frühzeitig ein, damit die Hochschule Bremen Sie auf evtl. fehlende Unterlagen aufmerksam machen kann.

Ausnahmen: Master-Studiengänge, für die abweichende Termine gelten.

6.4. Vergabe der Studienplätze

Im Hinblick auf den starken Bewerbungsandrang ist die Zahl der Studienplätze für einige Studiengänge begrenzt. Die verfügbaren Studienplätze werden in einem Auswahlverfahren vergeben.

Von der Zulassungszahl eines Studienganges sind – soweit erforderlich – vorab folgende Sonderquoten zu bilden:

8% an ausländische Bewerber, -innen („Bildungsausländer, -innen")
5% an Härtefällen

Die Studienplätze eines Studienganges, die nicht den bevorzugt Zuzulassenden und den Sonderquoten vorbehalten sind, werden zu 80% nach dem Auswahlverfahren und 20% nach der Wartezeit vergeben.

Zu weiteren Nachrück- und Losverfahren kann es kommen, wenn die zugelassenen Bewerber/innen ihren Studienplatz innerhalb der von der Hochschule Bremen bestimmten Frist nicht annehmen bzw. sich nicht einschreiben.

Die Auswahl unter den Studienbewerberinnen und Studienbewerbern erfolgt je nach Festlegung für die einzelnen Studiengänge entweder

- nach der Durchschnittsnote des Abitur- oder Fachhochschulzeugnisses oder
- nach einer qualifizierten Durchschnittsnote, die aus der Durchschnittsnote des Abitur- oder Fachhochschulzeugnisses und einer oder mehreren besonders gewichteten Einzelnoten dieser Zeugnisse ermittelt wird,
- oder nach dem Ergebnis eines näher ausgestalteten Auswahlverfahrens unter Anwendung der Auswahlinstrumente:
  1. Bewertung der Angaben in einem mit der Studienplatzbewerbung vorzulegenden Bewerbungsschreiben oder
  2. Ergebnisse eines Tests oder
  3. Bewertung nachgewiesener Berufsqualifikationen oder praktischer Tätigkeiten oder
  4. Bewertung von Auswahlgesprächen oder

5. einer Verbindung aus zwei oder mehreren der Instrumente gemäß Nr. 1 bis 4.

Als Wartezeit wird die Spanne bezeichnet, die seit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung verstrichen ist und in der keine Studienaufnahme erfolgt ist (bisherige Studienzeiten vermindern die Wartezeit). Es werden höchstens 8 Wartehalbjahre berücksichtigt.

Bewerber/-innen, die
- eine Dienstpflicht nach Artikel 12 a, Abs. 1 oder 2 des Grundgesetzes erfüllt oder eine entsprechende Dienstleistung auf Zeit bis zur Dauer von 3 Jahren übernommen haben,
- eine mindestens 2jährige Tätigkeit als Entwicklungshelfer im Sinne des Entwicklungshelfer-Gesetzes vom 18.Juli 1969 geleistet oder die Verpflichtung dazu übernommen haben,
- das freiwillige soziale oder ökologische Jahr geleistet oder die Verpflichtung dazu übernommen haben oder im Rahmen eines von der Bundesregierung geförderten Modellprojektes tätig waren,
- ein Kind unter 18 Jahren betreut oder einen pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen bis zur Dauer von 3 Jahren gepflegt haben,

werden bevorzugt ausgewählt, wenn sie unmittelbar vor Beginn oder während ihres Dienstes oder der entsprechenden Tätigkeit eine Zulassung zum gewählten Studiengang erhalten haben oder wenn zu Beginn oder während eines Dienstes für diesen Studiengang keine Zulassungszahlen festgesetzt waren.

Der/die Bewerber/-in muss die Zulassung bis spätestens zum zweiten Vergabeverfahren beantragen, das nach Beendigung seines/ihres Dienstes oder der entsprechenden Tätigkeit durchgeführt wird.

Ist der Dienst oder die entsprechende Tätigkeit noch nicht beendet, hat der/die Bewerber/-in glaubhaft zu machen, dass sein/ihr Dienst bis Vorlesungsbeginn beendet sein wird. Wird die Festlegung einer Rangfolge zwischen den bevorzugt auszuwählenden Bewerbern/-innen erforderlich, entscheidet das Los.

Die Hochschule kann das Vergabeverfahren für abgeschlossen erklären. Danach noch verfügbare Studienplätze können durch das Los vergeben werden.

Wenn ein Zulassungsantrag für das Auswahlverfahren bereits vorliegt, muss nur noch ein formloser Antrag für die Teilnahme am Losverfahren in einer von der Hochschule Bremen festgelegten Frist gestellt werden.

Die Hochschule Bremen kann die Vergabe der Studienplätze durch das Los für beendet erklären, wenn weitere Zulassungen wegen der fortgeschrittenen Vorlesungszeit nicht mehr sinnvoll erscheinen.

Die Bewerber/-innen werden nach Abschluss des Zulassungsverfahrens über die Zulassung bzw. Nicht-Zulassung benachrichtigt.

6.5. Immatrikulation

Die Immatrikulation (Einschreibung) der zugelassenen Bewerber/-innen erfolgt durch Eintragung in die Immatrikulationsliste der Hochschule Bremen für den gewählten Studiengang. Mit der Immatrikulation wird der Studienbewerber/die Studienbewerberin Mitglied der Hochschule Bremen mit den daraus resultierenden Rechten und Pflichten. Die Immatrikulation ist innerhalb einer von der Hochschule Bremen festgesetzten Frist zu beantragen.

6.6. Prüfungen

Der berufsqualifizierende Abschluss des Studiums an der Hochschule Bremen ist je nach Studiengang das Diplom (FH), der Bachelor (BA) oder der Master (MA). Näheres regeln die einzelnen Prüfungsordnungen.

6.7. Wechsel des Studiengangs oder des Studienortes

Bei Studiengang- bzw. Hochschulwechsel entscheidet die Hochschule Bremen nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Studienplätze über die Anerkennung von Zeiten und Leistungen des vorangegangenen Studiums und ggf. über die Zulassung.

6.8. Exmatrikulation

Studierende, die ihr Studium abbrechen oder an eine andere Hochschule

6.

wechseln möchten, können sich jederzeit exmatrikulieren. Hochschulwechsler, -innen sollten sich auf jeden Fall erst exmatrikulieren, wenn sie von der neuen Hochschule eine Studienplatzzusage erhalten haben. Anträge auf Exmatrikulation werden im Immatrikulations- und Prüfungsamt gestellt. Studierende, die sich nicht ordnungsgemäß zurückgemeldet haben, werden aus der Liste der Studierenden gestrichen und mit Ablauf des Semesters exmatrikuliert.

7.

Krankenversichert im Studium

Studenten müssen ihre Versicherungsbescheinigung bei der Immatrikulation zu Beginn des Studiums, einem Wechsel der Krankenkasse oder der Hochschule einreichen. Diese Bescheinigung erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse. Die Hochschule bestätigt dann automatisch der Krankenkasse die Einschreibung.

Studenten können bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beitragsfrei über die Eltern mitversichert sein, wenn bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschritten werden. Gesetzliche Dienstpflicht (Wehr- oder Zivildienst) verlängert den Anspruch auf Familienversicherung um den entsprechenden Zeitraum. Auch andere gesetzliche Dienste, wie zum Beispiel Entwicklungsdienst, können sich unter bestimmten Voraussetzungen verlängernd auf die Familienversicherung auswirken.

Mit Ablauf der Familienversicherung besteht die Möglichkeit, sich für eine neue Krankenkasse zu entscheiden. Waren Sie bislang bei einer Kasse familienversichert, ist ein Wechsel problemlos möglich: Sie müssen nur innerhalb von zwei Wochen die Aufnahme bei der neuen Krankenkasse beantragen.

Studenten, die privat krankenversichert waren, haben mit Beginn des Studiums die Möglichkeit, Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse zu werden und das zu einem sehr günstigen Beitrag. Interessierte sollten sich frühzeitig bei einer Krankenkasse informieren.

Die Pflichtversicherung endet in der Regel mit Abschluss des Studiums, mit Ablauf des 14. Fachsemesters oder mit dem Semester, in dem Sie das 30. Lebensjahr vollenden. Ausnahmen sind allerdings möglich, wenn familiäre sowie persönliche Gründe oder die Art der Ausbildung eine Verlängerung rechtfertigen. Beispiele hierfür sind Krankheit, die Geburt eines Kindes und dessen anschließende Betreuung oder der Erwerb der Zugangsvoraussetzungen für ein Studium auf dem Zweiten Bildungsweg. Wenden Sie sich in solchen Ausnahmefällen an Ihre Krankenkasse.

8. Standorte der Hochschule Bremen

Neustadtswall 30, D-28199 Bremen

- Sitz der Zentralverwaltung
- Ingenieur-, Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaftliche Studiengänge

Werderstraße 73, D-28199 Bremen

- Wirtschaftswissenschaften und Nautik (Studiengänge und Institute)
- Planetarium

Flughafenallee 10, D-28199 Bremen

- Zentrum für Informations- und Medientechnologien
- Informationstechnische Studiengänge
- Institute der Bereiche Aerospace Technologie und Informatik

Süderstraße 2, D-28199 Bremen

- International Graduate Center überwiegend Wirtschaftswissenschaftliche Aufbau- Studiengänge

9. Erste Hilfe: Wichtige Hochschul-Adressen

1. **Immatrikulations- und Prüfungsamt:**
Standort Neustadtswall 30,
28199 Bremen, Gebäude AB,
Raum AB 110, 111
Tel.: 0421/5905-2215, -2214
E-Mail: d3@verw.hs-bremen.de
Standort Werderstraße 73,
28199 Bremen, Gebäude A,
Raum A115, A116, A119, A120
Tel.: 0421/5905-4111,-4112,
-4302, -4104;
E-Mail: d3@verw.hs-bremen.de
Öffnungszeiten:
montags 13.00 – 15.00 Uhr
mittwochs 9.30 – 12.30 Uhr
freitags 9.30 – 12.30 Uhr

2. **Akademisches Auslandsamt:**
Standort Neustadtswall 30,
28199 Bremen, Gebäude AB,
Raum AB 113, AB 114
Tel.: 0421/5905-2640, -2148,
-2160;
E-Mail: htauerschmidt@verw.hs-bremen.de
Öffnungszeiten:
montags 13.00 – 15.00 Uhr
mittwochs 9.30 – 12.30 Uhr
freitags 9.30 – 12.30 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

3. **Studentenwerk Bremen**
Bibliotheksstraße 3, 28359 Bremen
Tel.: 0421/2201-0;
E-Mail: postmaster@studentenwerk.bremen.de

3.1. **Öffnungszeiten „BAFöG“:**
montags 10.00 – 13.00 Uhr
mittwochs 14.00 – 17.30 Uhr
donnerstags 10.00 – 13.00 Uhr
Tel.: 0421/2201-0
E-Mail: bafoeg@studentenwerk.bremen.de

3.2. **Öffnungszeiten „Wohnheimangelegenheiten“:**
montags 10.00 – 13.00 Uhr
mittwochs 14.00 – 17.30 Uhr
donnerstags 10.00 – 13.00 Uhr
Tel.: 0421/2201-116, -117, -118, -120;
E-Mail: mglinka@studentenwerk.bremen.de

3.3. **Öffnungszeiten: „Wohnungs- und Zimmervermittlung“:**
montags 10.00 – 13.00 Uhr
mittwochs 14.00 – 17.30 Uhr
donnerstags 10.00 – 13.00 Uhr
Tel.: 0421/2201-122;
E-Mail: bferber@studentenwerk.bremen.de

3.4. **Psychologisch-Therapeutische Beratungsstelle (ptb) an der Hochschule Bremen**
Langemarckstr. 113 (im alten Ortsamt), 28199 Bremen
Offene Sprechstunden:
dienstags (im Semester) 16.00 bis 17.00 Uhr
donnerstags 12.00 – 13.00 Uhr
Tel.: 0421/2201-129;
E-Mail: ptb-hsb@studentenwerk.bremen.de

10. Freie Hansestadt Bremen: Zwei Städte – ein Land

Wenn Sie aus einer anderen Stadt kommen, um an der Hochschule Bremen zu studieren, sollten Sie ein wenig über Ihren künftigen Wohn- und Studienort erfahren.

Eine Stadt und so viele Gesichter!
Das Märchenhafte einer großen Vergangenheit bewahrt und erlebbar im historischen Stadtzentrum. Das geschäftig-kompetente einer rastlos agierenden Hafen-, Handels- und Bussiness-Metropole. Das ambitioniert bis provokative eines veritablen Kulturzentrums. Und schließlich: Das vitale, ebenso ernsthafte wie heitere Lebensgefühl einer modernen Großstadt, deren Menschen zu leben verstehen.

All das ist Bremen – eine Stadt mitten im Leben
Mehr als 1.200 Jahre zählt die Stadtgeschichte. Und man kann ihr begegnen. Im Barock- und Renaissance-Ambiente des Marktplatzes zum Beispiel im Angesicht von Rathaus und Roland, von Patrizierhäusern und dem „Schütting", Bremens traditionsreicher Handelskammer. Allesamt Wahrzeichen hanseatisch-republikanischer Gesinnung und Ausdruck steingewordenen Bürgerstolzes. Eine Tradition, auf die man stolz ist in Bremen. Liebevoll gepflegt wird das historische Erbe, das aus der Vergangenheit herübergerettet, heute sorgsam bewahrt wird. Die Böttcherstraße etwa, einst Handwerkergasse, heute Kunst- und Kulturzentrum und ein Glanzlicht europäischer Kulturgeschichte. Oder der Schnoor: Pittoreskes Altstadtquartier, aufgeschmückt und herausgeputzt zu Bremens heute beliebtester Touristenattraktion.

Der moderne Wirtschaftsstandort – er gesellt sich problemlos dazu. Altes bewahren, Neues erproben – seit jeher ist dies ein Bremer Erfolgsprinzip. Die europäische Luft- und Raumfahrt hat hier eines ihrer bedeutendsten Zentren. „Made in Bremen", das steht für Satellitensysteme, für zentrale Teile der Airbus-Fertigung und für den Bremer Anteil am Bau der zivilen Europa-Rakete „Ariane".

Mercedes-Benz fertigt in Bremen Autos unter dem Stern der Nobelklasse, und Bremens Häfen heute – unverändert sind sie das weltweit operierende Kontaktzentrum einer Stadt, die über Europas größte geschlossene Container-Umschlagsanlage verfügt und die die Nummer 1 ist unter den Drehscheiben des internationalen Auto-Im- und Exports.

Deutsches Spitzenbier ist in Bremen zu Hause und Kaffee der allerbesten Qualität. Andere Hersteller steuern zur lukullischen Visitenkarte feinste Schokoladenerzeugnisse, erlesene Gewürze, vielfältige Frühstücks-Snacks und verführerische Fischspezialitäten bei. Man weiß zu genießen in Bremen, das als eines der bedeutendsten Nahrungs- und Genussmittelzentren die Tische Europas deckt.
Und man versteht zu leben. Aber das gilt es selbst zu entdecken, in einer Stadt, die mit mehr als 1.000 Kneipen und Cafés, Restaurants, Bistros und Bars Gastfreundschaft groß schreibt, die lebt und leben lässt im Geist von Freiheit, Toleranz und Liberalität – den Grundregeln bremischen Miteinanders und Bremer Lebensart.

Weitere Informationen:
www.bremen.de

Göhmann Wrede Haas Kappus & Hartmann

Rechtsanwälte

Hochschulrecht

Das Hochschulrecht bildet einen wichtigen Schwerpunkt unserer Tätigkeit. Wir vertreten unsere Mandanten – Studienbewerber wie auch Studenten – gerichtlich und außergerichtlich sowohl gegenüber Universitäten als auch Fachhochschulen. Dabei nimmt das Recht der Hochschulzulassung breiten Raum ein. Wir stellen für Bewerber, die von der ZVS oder direkt von der Hochschule für einen NC-Studienplatz abgelehnt worden sind, die notwendigen Anträge.

Bitte sprechen Sie unseren Bremer Kollegen

Rechtsanwalt Dr. Heiko Blume

Baumwollbörse, 28195 Bremen, Tel. 0421 339530, Fax 0421 326485,
Mail: heiko.blume@goehmann-kh.de, Internet: www.goehmann-kh.de,

an – zugleich Verfasser des Aufsatzes *„Aktuelle Entscheidungen der norddeutschen Verwaltungsgerichte zum Hochschulzulassungsrecht“* (veröffentlicht in NordÖR, Heft 5/2005).

Berlin Braunschweig Bremen Frankfurt am Main Hannover Leipzig Magdeburg Barcelona

Onlinegirospar zinskombi.

Unser Willkommensgeschenk nur für Studenten: 2,75 %* Zinsen!

CASH&SAVE

Das clevere Kombi-Konto

- gebührenfreies Online-Girokonto*
- kostenlose Kreditkarte
- Sparbuch mit ~~2,50~~ 2,75 %*

Jetzt einsteigen!
www.bremerlandesbank.de oder
Hotline: 04 21/3 32-25 26

*p. a.; nur für Studenten. Die Verzinsung ist variabel und richtet sich nach der Entwicklung des allgemeinen Zinsniveaus. Maximaler Anlagebetrag: 125.000 Euro. Stand 01.05.2005.

BREMER LANDESBANK